

Der “Classiker“ mit neuer Applikationsmethode



mit Aktivator

Spangen-System zur Korrektur von eingewachsenen Nägeln

Wirklich wegweisende Entwicklungen schreiben Erfolgsgeschichte. Die B/S-Spange Classic ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür. Vor mehr als 25 Jahren von Bernd Stolz in Amberg erfunden, hat dieses durchdachte System zur schmerzfreien Korrektur eingewachsener Nägel unzähligen Betroffenen nachhaltig geholfen. Während an der Spange selbst über all die Jahre so gut wie nichts zu optimieren war, sorgt nun der B/S-Aktivator auch bei der Classic-Spange für ein sichereres Aufbringen der Spange auf den Nagel. Grund genug für eine detaillierte Betrachtung dieser sicheren Applikationsmethode.



1. Die gründliche Vorbereitung



2. Das sorgsame Entfetten



3. Die exakte Anprobe vom Anfang

Perfekte Materialeigenschaften

Die B/S-Spange Classic wird aus einem speziellen Glasfaser-Kunststoff bis auf 2/1000 mm Stärke genau gefräst. Dieses Material erfüllt die hohen, von Bernd Stolz definierten spezifischen Kriterien.

Sowohl in Bezug auf Stabilität und Elastizität als auch in puncto individuelle Anpassung durch geschulte Podologen. Computergestütztes Prüfen der Biegefestigkeit und auch das permanente Testen der Klebkraft sind natürlich Standard.

Logisches Funktionsprinzip

Funktionell entspricht die in 6 Größen gefertigte Classic-Spange einer Blattfeder. Das heißt: Durch das Aufbringen der planen Spange auf den gebogenen, eingewachsenen Nagel überträgt diese ihre

Der “Classiker“ mit neuer Applikationsmethode

Der "Classiker" mit neuer Applikationsmethode



4. Die exakte Anprobe bis zum Ende



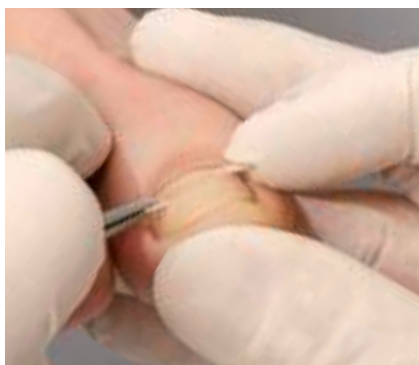
5. Das Zuschleifen der Spangenenenden



6. Das Auftragen des B/S-Aktivators



7. Das Auftragen des B/S-Basic-Klebers



8. Die korrekte Mittenfixierung



9. Das Andrücken der B/S-Spange rechts



10. Das Andrücken der B/S-Spange links



11. Das Angleichen der Spangenübergänge



12. Die individuelle Spannungskorrektur

eigenen Rückstellkräfte auf den Nagel. Der Nagel wird sanft, aber sorgsam aus dem seitlichen Nagelfalz herausgehoben. Das physikalische Gesetz von Druck und Gegendruck wirkt dabei in jedem Fall. Denn entweder ist die einwirkende Zugkraft auf Anheben korrekt – oder sie lässt sich schnell und schonend reduzieren. Dies geschieht durch gezieltes Abschleifen der Spange nach dem Prinzip: Je geringer die Materialstärke, umso geringer ist auch die Zugkraft!

Sorgsame Nagelvorbereitung

Fachkundige Nagelpflege bietet die bes-

ten Voraussetzungen für den optimalen Erfolg. Überdurchschnittlich dicke Nägel sollten dabei dünner geschliffen werden. Zudem sind Fußbäder wie auch das Auftragen von Desinfektionsmitteln unmittelbar vor der Spangen-Applikation zu vermeiden. Im ersten Behandlungsschritt wird der Nagel mit dem B/S-Reiniger entfettet. Der Reiniger muss danach gut abtrocknen.

Optimale Spangenauswahl

Maximale Wirkung wird erzielt, wenn die Spange den gesamten Nagel quer überspannt und dabei etwa 1-2 Millimeter

rückwärtig versetzt von der schmerzverursachenden Stelle positioniert ist. Die Spange sollte keinesfalls Kontakt zur Haut haben. Dementsprechend ist die Größe aus dem Sortiment von Ihnen zu wählen. Seien Sie sich bitte bewusst: Professionelle Ergebnisse setzen eine perfektionierte Arbeitsweise voraus!

Exaktes Ausmessen

Positionieren Sie die Classic am rechten seitlichen Nagelrand, (Rechtshänder starten alternativ am linken Nagelrand). Also exakt dort, wo die Spange später fixiert werden soll. Drücken Sie die Spange

Der "Classiker" mit neuer Applikationsmethode



13. Die gewissenhafte Abschlussreinigung



14. Die abschließende Versiegelung



15. Das überzeugende Ergebnis



16. Die flankierenden Möglichkeiten:
Desinfizieren, Tamponieren,
Salbenverbände und Nagellack



17. Das Entfernen der B/S-Spange:
Anlösen der B/S-Spange am seitlichen
Ende



18. Das behutsame Ablösen

dann mit dem B/S-Stahlapplikator – ohne diesen zu verrutschen – über die Breite des Nagels hinweg bis zum gegenüberliegenden Nagelrand an. Ist die Spange zu groß oder zu klein, greifen Sie zur größeren oder kleineren Alternative.

Präzise Spangenvorbereitung

Legen Sie die größtmäßig passende Spange zunächst mit der rauen Seite nach oben auf einen Ihrer Finger und schleifen Sie die beiden Enden etwas dünner. Hierzu sind ausschließlich Diamant- oder Korundfräser einzusetzen. Wichtig: Die raue Seite ist die sichtbar matte Seite.

Korrektur Klebekomponenten-Auftrag / Jetzt neu!

Sie arbeiten mit speziell entwickeltem, schnell trocknendem Kleber. Zuerst wird dabei der B/S-Aktivator auf dem betroffenen Nagel aufgebracht. Nicht vollflächig, sondern lediglich rechts und links am seitlichen Nagelrand. Die Trocknung des Aktivators können Sie durch leichtes

Blasen oder lockeres Abtupfen beschleunigen. Dann tragen Sie auf die raue Seite der Classic-Spange mittig einen Tropfen B/S-Basic-Kleber auf.

Sie haben auch die Möglichkeit, den Aktivator auf die B/S-Spange aufzutragen und den B/S-Basic-Kleber auf den gesamten Nagel zu verteilen. Die Spange halten Sie dabei mit einer Pinzette an einem der klebefreien Enden. Bitte beachten: Den Pinsel nicht am Flaschenrand abstreifen!

Ideales Positionieren

Setzen Sie die Spange mit ruhiger Hand – am besten bei gleichzeitigem Berühren mit einem Finger Ihrer anderen Hand am freien Ende – mittig auf den Nagel auf und verweilen Sie dort etwa 7-10 Sekunden. Danach setzen Sie den Applikator an eines der freien, noch abstehenden Spangenenenden an und drücken dieses 10 Sekunden fest an den seitlichen Nagel. Danach verfahren Sie bitte mit dem gegenüberliegenden Spangenenende ebenso.

Individuelle Zugkraft-Regulierung

Spürt Ihre Patientin bzw. Ihr Patient keine oder kaum eine Spannung, so ist die Zugkraft optimal. Fragen Sie in jedem Fall gezielt nach, denn Sie können auf einfache Weise regulierend eingreifen. Bei zu starker Zugkraft schleifen Sie die B/S-Spange in beiden Endbereichen dünner. Falls diese Korrektur nicht ausreicht, können Sie zusätzlich die gesamte Spange an den Rändern schleifen. Wichtig ist dabei, die Übergänge der B/S-Spange hin zum Nagel nur vorsichtig anzuschleifen.

Abschließendes Versiegeln / Jetzt neu!

Die besonders feste und wasserresistente Verankerung der Classic-Spange auf dem Nagel wird durch das vollflächige Versiegeln von Spange und Nagel mit B/S-Basic-Pinselkleber erzielt. Vergleichbar ist dies dem Auftragen von Nagellack. Dazu sind der Nagel und die geklebte B/S-Spange zunächst mit B/S-Reiniger zu reinigen. Danach erfolgt die vollflächige Versiegelung des Nagels. Der B/S-Basic-

Der "Classiker" mit neuer Applikationsmethode

Pinselfleber wirkt hierbei wie ein Versiegelungslack. Nach dessen Abtrocknung ist die übliche Nagelversorgung möglich: Desinfizierung, Tamponieren wie auch Salbenverbände.

Verschönerndes Finish

Ein in der vorbeschriebenen Form behandelter Nagel lässt sich natürlich zusätzlich lackieren oder optisch verzieren. Allerdings mit kleinen Einschränkungen. Denn bei der Nagellackentfernung ist darauf zu achten, dass nur Aceton oder Nagellackentferner eingesetzt werden. B/S-Reiniger ist hier ungeeignet. Bei dessen intensiver Verwendung lösen sich sowohl die Versiegelung als auch die B/S-Spange!

Physikalische Wirkungsweise

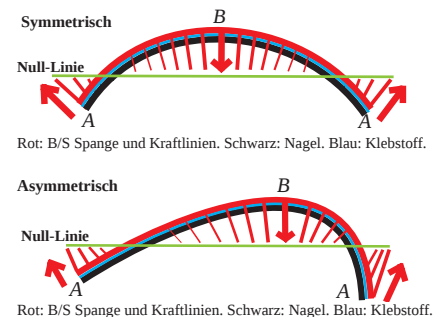
Die grundsätzliche Wirkweise der B/S-

Spange wurde bereits beschrieben. Zur Vertiefung abschließend noch einige ergänzende Fakten zu diesem hochwirksamen Prinzip.

Zum Einsatz kommt glasfaserverstärktes Duroplast. Nach dem physikalischen Gesetz von Druck und Gegendruck wirkt die B/S-Spange wie eine Blattfeder. Die hierbei entstehenden Rückstellkräfte an den Enden der B/S-Spange heben den seitlichen Nagelrand aus dem Nagelfalz heraus. Der hervorgerufene Gegendruck positioniert sich automatisch an der richtigen Stelle, also exakt am höchsten Punkt des Nagels. Er ist somit prinzipiell der individuellen Form des Nagels unterworfen und wirkt perfekt.

Die höchste Zugkraft entsteht an den Enden der B/S-Spange (A). Diese baut sich bis zum 0-Wert der Kraftlinie kontinuierlich ab. Dann wird der Gegendruck auf

den Nagel zur Mitte hin wieder aufgebaut, bis zum höchsten Punkt des Nagels (B). Hieraus ergibt sich die bei der B/S-Spange einzigartige und einfache Möglichkeit, durch gezieltes, verdünnendes Schleifen, vorwiegend der Spangenenenden, die Kräfte für eine optimale und schmerzfreie Korrektur einzustellen. Die B/S-Spange folgt damit auch dem klassischen physikalischen Prinzip: Geringe Biegung = geringe Kraft, starke Biegung = starke Kraft.



Eingewachsener Nagel

Korrekturbehandlung eines stark eingewachsenen Großzehennagels. Nach 11 Monaten mit 8 B/S-Spangen konnte ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden - mit sofortiger Schmerzfreiheit seit Beginn der Behandlung.



Nach 11 Monaten mit 8 B/S-Spange



Extrem gerollter Nagel

Behandlung eines extremen Rollnagels mit der B/S-Spange. Durchgeführt und fotografiert von Frau Maria Merkouris, einer Kollegin aus Griechenland.



Nach 12 Monaten mit 13 B/S-Spangen